

Abschlussstagung

Zusammenhalt braucht Räume Chancen und Perspektiven integrativer Wohnformen

Freitag 6.3.2020
taz Kantine | Berlin



Kooperationspartner:



Transfer- und Praxispartner:



Forschungsprojekt

Zusammenhalt braucht Räume – integratives Wohnen mit Zuwanderern

Zuwanderung war, ist und bleibt urbane Tatsache! Dies stellt Herausforderungen an das Wohnen und Zusammenleben in den Quartieren und Nachbarschaften. Integrative Wohnprojekte für und mit neu zugewanderten Menschen leisten dabei Pionierarbeit.

Zum Abschluss des Forschungsvorhabens „Zusammenhalt braucht Räume – Integratives Wohnen mit Zuwanderern“ werden im Rahmen der Abschlussstagung Forschungsergebnisse präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei werden die Erkenntnisse aus sechs bundesweiten Fallstudien zu integrativen Wohnprojekten in einen umfassenderen Forschungs- und Politikkontext gestellt und kommunale Handlungsspielräume für die Beförderung dieser Wohnformen ausgelotet.

Das Forschungsvorhaben wird gemeinsam von der Universität Stuttgart, Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie (IWE-FG) und dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) bearbeitet. Gefördert wird das Vorhaben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Förderbereich „Zusammenhalt stärken in Zeiten von Krisen und Umbrüchen“.

Die Tagung richtet sich an eine breitere Fachöffentlichkeit (Architektur, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Integration, Wohnungswirtschaft) sowie an kommunale Akteure, wohnungspolitische Initiativen, Akteure und Initiativen mit Stadt- und Quartiersbezug, Wissenschaft sowie Landes- und Bundespolitik.



Programm

Offizielle Abschlussstagung

15.00 Begrüßung und Einführung

Christine Hannemann

Gesamtleitung, Professorin für Architektur- und Wohnsoziologie, Universität Stuttgart

15.15 Keynote

„Wohnen als Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe“
Welches Wohnungsangebot braucht die Vielfalt der Gesellschaft?

Ingrid Breckner

Professorin für Stadt- und Regionalsoziologie, HafenCity Universität Hamburg

16.00 Projektergebnisse im Fokus

„Kommunale Handlungsstrategien“
Wie gestalten Städte und Gemeinden (Neu) Zuwanderung, Wohnen und Nachbarschaft?

Gudrun Kirchhoff und Julia Diringer

wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Deutsches Institut für Urbanistik

„Merkmale integrativer Wohnprojekte“
Was sind die Besonderheiten und Gelingensfaktoren integrativer Wohnprojekte?

Karin Hauser

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, IWE-FG, Universität Stuttgart

17.00 Gallery-Walk

Besuch der Ausstellung „Integrative Wohnprojekte“
bei Imbiss und Getränken

18.00 Podiumsdiskussion

„Integrative Wohnformen – ein neues Modell sozialen Wohnens?“
Welchen Stellenwert haben integrative Wohnformen für das Zusammenleben und auf dem Wohnmarkt? Sind sie neue Modelle sozialen Wohnens? Was können Städte und Gemeinden, was kann Politik, was können Fachdisziplinen wie Architektur und Stadtplanung zur Förderung solcher Wohnformen beitragen? Und wollen sie sich dafür engagieren?

Bettina Reimann im Gespräch mit...

Projektleitung, Deutsches Institut für Urbanistik

Christine Hannemann

Projektleitung, Professorin für Architektur- und Wohnsoziologie, Universität Stuttgart

Julia Hartmann

Beauftragte für Wohnraum & barrierefreies Bauen, Stadt Tübingen

Hilmar von Lojewski

Leiter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Angelika Röhm

Bereichsleiterin Nationale Programme – Hoffnungshaus, Stiftung Hoffnungsträger

Öffentliche Abendveranstaltung

19.00 Apero und Gallery-Walk

19.30 Evening Lecture

„Architektur & Soziabilität“

Wie kann gesellschaftliche Diversität und ein Miteinander im Raum durch baulich-räumliche Planung positiv beeinflusst werden?

Alexander Hagner

Mitinhaber des Architekturbüros gaupenraub+/- und Professor für Soziales Bauen an der FH Kärnten

20.30 Gemeinsamer Ausklang mit kleinen Köstlichkeiten und Besuch der Ausstellung

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis zum **21.02.2020** für die Veranstaltung an.

(Angaben: Name, Institution, Anschrift sowie E-Mail-Adresse)

Stichwort: Abschlussstagung Zusammenhalt braucht Räume.

Im Anschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Anmeldung zur Tagung bei Steffi Greiner

greiner@difu.de | +493039001212

Die Tagung wird von der Architektenkammer Berlin mit 4 Unterrichtseinheiten anerkannt.

Veranstaltungsort

taz Kantine
Friedrichstraße 21
10969 Berlin

Für weitere Informationen:
www.zusammenhaltbrauchtraeume.de

